

davon die Ruinen der berühmten *Abtei von Port Royal*, *La Verrière*, *Le Perray*.

(48 Kil.) **Rambouillet**, Stadt mit 5000 Einw. In dem mehrfach umgebauten und heute wenig interessanten Schloss starb Franz I. (1547) und unterzeichnete Karl X. seine Abdankung (1830). An das Schloss schliessen sich schöne, von Le Nôtre angelegte Gärten an, ferner ein 12,000 Hektar bedeckender *Park* (in demselben die berühmte Stammschäuferei) und ein ebenso grosser Wald.

Stat. *Epernon*; am 4. Okt. 1870 fand hier in der Nähe ein Gefecht zwischen Franzosen und der requirierenden 6. preussischen Kavalleriedivision statt.

Es folgt *Maintenon* mit stattlichem Schloss des 16. Jahrh., ehemals Besitztum der berühmten Frau v. Maintenon, die, mit ihrem Mädchennamen *Françoise d'Aubigné* geheissen, erst Gattin des bekannten Dichters *Scarron* (gest. 1685) war und nach dessen Tod, im Alter von 50 Jahren, heimlich mit *Ludwig XIV.* vermählt wurde.

Diessert der Station gewahrt man die Trümmer eines grossen *Aquädukts*, den *Ludwig XIV.* bauen liess, um das Wasser der Eure in die Gärten von Versailles zu leiten. Doch blieb der Bau, der eine Länge von mehr als 2 Kil. haben und das Flussthal in drei Reihen von Bögen, zusammen 71 m. hoch, überschreiten sollte, unvollendet; einen Theil des Materials verwandte dann *Ludwig XV.* zum Bau eines Schlosses für die *Marquise von Pompadour*.

Es folgt ein Viadukt von 32 Bögen über das Thal der *Voise*, jenseit Stat. *Jouy* eine Brücke über die *Eure* und ein zweiter Viadukt von 18 Bögen kurz vor *Chartres*, welches, von der Kathedrale überragt, schon seit längerer Zeit I. sichtbar ist.

(88 Kil.) **Chartres** (*Bahrestauration*).

**Gasthöfe:** *Hôtel du Grand-Monarque*; — *Hôtel du Duc de Chartres*; — *Hôtel de France*, alle drei an der *Place des Epars*. — *Hôtel de l'Ouest*, beim Bahnhof. — **Cafés:** *Café de France*. — *Café du Commerce*; — *Café du Grand-Monarque*; — *Café du Duc de Chartres*, sämtlich *Place des Epars*.

*Chartres*, Stadt mit 21,000 Einw., auf einem Hügel am linken Ufer der *Eure* gelegen, Hauptort des Departements *Eure-et-Loir*, ist eine der ältesten

Städte Frankreichs, angeblich schon 600 Jahre v. Chr. von den *Karnaten* gegründet, ein religiöser Mittelpunkt der *Druiden*, das *Autricum* der Römer. Lange von eigenen Grafen beherrscht, wurde es mit dem umliegenden Land durch *Franz I.* zu einem Herzogthum erhoben, nach welchem später die ältesten Söhne aus dem Haus *Orléans* den Titel Herzog von *Chartres* führten. Die Stadt treibt lebhaften Handel mit den Bodenerzeugnissen der fruchtbaren Umgegend, *La Beauce* genannt, namentlich mit Korn und Futter und ist der Hauptmarkt für den Handel mit den unter dem Namen »*Percherons*« bekannten starken und gedungen gebauten Pferden.

Durch die *Rue Jean de Beauce*, dem Bahnhof gegenüber, gelangen wir zu den *Boulevards*, welche an die Stelle der jetzt fast ganz verschwundenen alten Befestigungen getreten sind, lassen den *Marché aux Chevaux r.*, überschreiten I. die *Place du Châtelet* und gelangen zur Hauptsehenswürdigkeit der Stadt, zur

**\*\*Kathedrale**, einer der schönsten Kirchen Frankreichs. Der Sage nach wurde die Kathedrale auf einer Grotte, einem der vornehmsten Heiligthümer der *Druiden*, gebaut, doch reichen die ältesten Theile des gegenwärtigen Gebäudes nicht über das 11. Jahrh. hinaus; im grossen und ganzen datirt es aus dem 12. und 13. Jahrh. Das Material bilden gewaltige Blöcke des harten Steins der Umgegend; sie verleihen dem Bau den Charakter des Energischen und Imposanten. Diesen Eindruck bringt besonders die \**Westfaçade* hervor; sie hat drei Thore, geziert mit zahllosen Statuen und Statuetten, darüber Fenster, alles aus dem 12. Jahrh.; jünger dagegen (13. Jahrh.) ist die prächtige Fensterrose. Oberhalb derselben läuft eine Gallerie mit 16 Statuen, dann folgt ein Giebel mit einer Nische, in welcher die Statue der *Mutter Gottes* steht. Von den beiden viel bewunderten Thürmen ist der linke, der sogenannten *Clocher Vieux*, 106,50 m. hoch, aus dem 12. Jahrh.; der andere, der *Clocher Neuf*, 115 m. hoch,